

Josef Klein

Texte mit globaler Resonanz. Auch ein Beitrag zu diskursivem ‚Kampf der Kulturen‘

1 Vorbemerkung

Der Beitrag ist der Versuch, Erkundungen in einem linguistisch weitgehend unerforschten Gelände zu unternehmen. Er ist so aufgebaut, dass ich mit wissenschaftshistorischen, diskurstheoretischen und methodischen Bemerkungen beginne, dann einen Überblick über die Spektren der Themen, Akteure und Texttypen globaler Diskurse gebe und schließlich Zug um Zug in Textanalysen einsteige, die sich – so ist es wenigstens intendiert – zum Analysefragment eines globalen Diskurses von zentraler politischer Bedeutung verdichten. Dabei geht es nicht um Texte *über* Globalisierung, d.h. um Texte, in denen Globalisierung *thematisiert* wird, sondern um Texte mit globaler Adressierung *und* globaler Resonanz, d.h. Texte, in denen Globalisierung *performed* wird.

2 Wissenschaftshistorischer Standort

Es ist noch keine 40 Jahre her, dass sich Sprachwissenschaftler(innen) unter der Bezeichnung „Textlinguistik“ der Einheit „Text“ zuwandten, und kaum 20 Jahre, dass sich eine „Diskurslinguistik“ zu entwickeln begann, die die themenzentrierte Interaktion mehrerer Texte in einem bestimmten historischen Kontext, eben den Diskurs, zu ihrem Gegenstand machte.¹ Die Diskurslinguistik ist also in etwa gleichaltrig oder sogar jünger als die vehementeste Beschleunigung weltwirtschaftlicher, informations- und verkehrstechnischer Entwicklungen, die man heute unter dem Begriff *Globalisierung* zusammenfasst und zu denen auch die weltweiten Diskurse gehören. Dennoch hat die Linguistik, soweit ich sehe, globale Diskurse noch nicht zum Thema gemacht. Das ist kein Zufall. Die Linguistik hat sich aus den National-Philologien entwickelt, und die Sprache politischer Diskurse ist weit überwiegend immer noch die jeweilige Nationalsprache. Gleiches gilt für die Massenmedien. Doch die globalen Diskurse werden an politischer und gesellschaftlicher Bedeutung gewinnen. Ich nenne nur die Stichwörter *Klimawandel*, *Terrorismus*, *freier Welthandel*. Wenn die Diskurslinguistik sich

1 Damit nicht zu verwechseln sind Arbeiten, die sich unter der Bezeichnung „Diskursanalyse“ der linguistischen Untersuchung von (Einzel-)Gesprächen widmen.